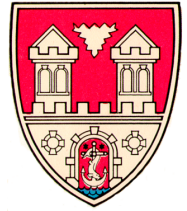


Schulverband Tornesch-Uetersen

Der Verbandsvorsteher



Einladung

Am **Montag, 25.10.2010**, findet um **20:00 Uhr** in Pausenhalle der Klaus-Groth-Schule, 25436 Tornesch Klaus-Groth-Str. 11 eine öffentliche

Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen

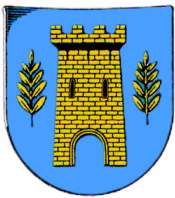
statt, zu der ich einlade. Die Tagesordnung mit den öffentlichen Vorlagen können während der Öffnungszeiten im Rathaus sowie im Internet unter www.tornesch.de eingesehen werden.

Tagesordnung

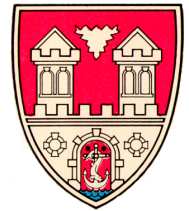
TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung	
4	Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Schulverbandes	
5	Bericht I. des Verbandsvorstehers II. der Schulsozialarbeit	VO/10/941
6	Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010	VO/10/942
7	Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2010	VO/10/944
8	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011	VO/10/945
9	Sitzungstermine 2011	VO/10/940

Tornesch, den 20.04.2009

gez.



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen

Gremium: Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

Sitzungstermin: Montag, 25.10.2010, 20:00 Uhr

Ort, Raum: Pausenhalle der Klaus-Groth-Schule, 25436 Tornesch Klaus-Groth-Str.
11

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Schulverbandes
- 5 Bericht **VO/10/941**
I. des Verbandsvorstehers
II. der Schulsozialarbeit
- 6 Konjunkturpaket II **VO/10/943**
Sanierung der alten Sporthalle
- 7 Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im **VO/10/942**
Haushaltsjahr 2010
- 8 Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2010 **VO/10/944**
- 9 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 **VO/10/945**
- 10 Sitzungstermine 2011 **VO/10/940**



Schulverband Tornesch-Uetersen

Der Verbandsvorsteher



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder der
**Verbandsversammlung
des Schulverbandes
Tornesch-Uetersen**

Nachrichtlich:

- Mitglieder der Ratsversammlung der Stadt Tornesch
- Mitglieder der Ratsversammlung der Stadt Uetersen

nde der
Verbandsversammlung

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Ute Bräuß
Zimmer: 208 2. OG
Telefon: 04122-9572-41
Fax: 04122-9572-58
E-Mail: ute.braeuss@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 14.10.2010

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Einvernehmen mit Herrn Verbandsvorsteher Krügel lade ich Sie zu einer **öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen**

am Montag, den 25.10.2010 um 20:00 Uhr in Pausenhalle der Klaus-Groth-Schule, 25436 Tornesch Klaus-Groth-Str. 11 ein.

Tagesordnung:

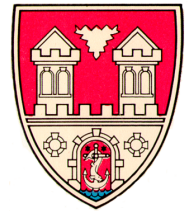
TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung	
4	Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Schulverbandes	
5	Bericht I. des Verbandsvorstehers II. der Schulsozialarbeit	VO/10/941
6	Konjunkturpaket II Sanierung der alten Sporthalle	VO/10/943
7	Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010	VO/10/942
8	Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2010	VO/10/944
9	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011	VO/10/945
10	Sitzungstermine 2011	VO/10/940

Mit freundlichen Grüßen,

gez. *Verena Fischer-Neumann*
Vorsitzende



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/10/941 Status: öffentlich
Federführend: Amt für soziale Dienste FD Schulverwaltung	Datum: 11.10.2010 Berichterstatter: Roland Krügel Erstellt von: Ute Bräuß
Bericht	
I. des Verbandsvorstehers	
II. der Schulsozialarbeit	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
25.10.2010	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

- A: Sachbericht**
- B: Stellungnahme der Verwaltung**
- C: Prüfungen:**
 - 1. **Umweltverträglichkeit**
 - 2. **Kinder- und Jugendbeteiligung**
- D: Finanzielle Auswirkungen**
- E: Beschlussempfehlung**

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

I. Bericht des Verbandsvorstehers

Der aktuelle Sachstand zur Errichtung des Kunstwerkes „Großes Stück für Hocker und Haus“ von Herrn Volker Tiemann auf dem Gelände der Klaus-Groth-Schule wird in der Sitzung mündlich berichtet, da zur Zeit der Sitzungsvorbereitung noch offen ist, ob die Errichtung des Kunstwerkes in den Herbstferien abgeschlossen werden kann.

II. Bericht der Schulsozialarbeit

Der Bericht der Schulsozialarbeit für das Schuljahr 2009/2010 mit dem Kurzkonzept für die künftige Arbeit ist dieser Vorlage beigefügt.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

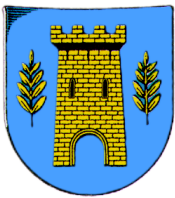
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

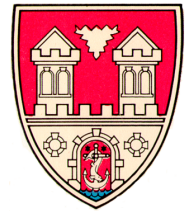
entfällt

Anlage/n:

Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/10/943
	Status: öffentlich
Federführend:	Datum: 11.10.2010
Bau- und Umweltamt	Berichtersteller: Sonja Mußmann
	Erstellt von: Sonja Mußmann
Konjunkturpaket II	
Sanierung der alten Sporthalle	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
25.10.2010	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Mit Mitteln des Konjunkturpakets II soll die dringend notwendige energetische Sanierung der Sporthalle 1 (Baujahr 1976) als vordringlichste Maßnahme durchgeführt werden. Die geforderte Zielsetzung des Konjunkturpaketes II ist die Umsetzung aller Mindestvorgaben gemäß EnEV 2009. Die für die Sporthalle I geltenden Kennwerte für einen sog. Modernisierten Altbau erlauben eine Primärenergiebedarfsüberschreitung im Vergleich zum Neubaustandard von maximal 40 %. Durch die vorliegenden hohen Energieverluste durch Erzeugung und Bereitstellung der benötigten Energie für Warmwasser bzw. Heizung und über die Gebäudehülle wird der derzeitige Vergleichswert um 70 % überschritten.

Nach Vorlage der Energiebilanz, Untersuchung verschiedener Variationen und sorgfältiger Planung ist ein Gesamtmaßnahmenpaket erarbeitet worden, um zum einen die Zielvorgaben des Konjunkturpaketes II zu erfüllen und zum anderen ein Optimum zwischen Ökologie und Ökonomie zu erreichen. Nach Umsetzung aller energetischer Sanierungsmaßnahmen würde der Primärenergiebedarf des zukünftigen Ist-Zustandes den Neubau-Standard nur noch um 34 % überschreiten.

Zur Einhaltung der Mindestvorgaben für einen modernisierten Altbau sind umfangreichere Sanierungsmaßnahmen erforderlich als zuvor vermutet. Neben den energetischen Sanierungserfordernissen besteht darüber hinaus ein erhöhter Nachholbedarf für dringend notwendige Bauunterhaltung. Weiterhin sollen vorbereitende Maßnahmen für spätere Nachrüstmöglichkeiten, um die Sporthalle I technisch ebenfalls auf den Stand des Schulneubaus und der neuen 3-Feld-Sporthalle zu bringen, durchgeführt werden. Um Leistungswiederholungen zu vermeiden, sind vorgezogene Installationen von Leitungsnetzen (Brandschutz, Elektroakustische Anlage, Türüberwachung) sinnvoll.

Da dieses komplexe Gesamtmaßnahmenpaket mit einem voraussichtlichen Baukostenvolumen von rd. EUR 930.000,00 im Rahmen wirtschaftlicher und ablauftechnischer Baudurchführung nur stufenweise auf Jahre verteilt umgesetzt werden kann, sind drei Maßnahmenpakete, sog. Phasen, entwickelt worden.

In einem ersten Maßnahmenpaket (Phase I), welches Gegenstand des Förderantrages ist, sollen die energetischen und baulichen Verbesserungen zusammengefasst werden, deren

Umsetzung aufgrund ihrer die technische Abhängigkeit in Ablauf und Zuordnung zueinander zielgerichtet sind.

In der Phase I wird der Großteil der energetischen Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Hierzu gehören insbesondere die Dachsanierung des Umkleidetraktes, die Neustrukturierung der Heizungsverteilung, der Einsatz hocheffizienter Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, die Sanierung des Kalt- und Warmwasser-Leitungsnetzes und die Einrichtung steuerungsfähiger Beleuchtung. Die Baukosten der Phase 1 werden auf rund EUR 717.110,00 geschätzt.

In der Phase II sollen die zusätzlichen Maßnahmen umgesetzt werden, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EnEV 2009 entsprechend der Vorgaben für die Förderung mit Mitteln des Konjunkturpaketes II zu erfüllen. Dies wird vorrangig durch den Austausch der Fenster im Tribünenbereich sowie der Außentüren erreicht. Gleichzeitig soll die Türüberwachung durch entsprechende Kontrollkomponenten vorbereitet werden. Die Baukosten der Phase II werden auf rund EUR 74.700,00 geschätzt.

Die Maßnahmen, die in Phase III umgesetzt werden sollen, bringen die Sporthalle I technisch auf das Niveau der übrigen Gebäudeteile und binden sie in die Überwachungs- und Gebäudeleittechnik-Anlagen (GLT) der gesamten Schule ein. Hierzu gehören insbesondere die Erweiterung der Elektroakustischen Anlage zu einer Evakuierungsanlage mit zentraler Durchsagefunktion, die Anbindung der Türüberwachung und der Lüftungsanlage für die Halle. Weiterhin ist ein Fassadenanstrich der Blechpaneele vorgesehen. Die Baukosten der Phase III werden auf rund EUR 149.180,00 geschätzt.

Um alle Vorgaben zur Erreichung des erforderlichen Sanierungsstandards gemäß EnEV 2009 und damit die Berechtigung der Mittelzuweisung aus dem Konjunkturpaket II zu erfüllen, müssen die in dem Gesamtmaßnahmenpaket gebildeten Phasen I bis III in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Die Umsetzung der Phase I soll 2010 beginnen.

Die Kosten für die Maßnahme der Phase I sind in den Nachtragshaushalt 2010 und den Haushalt 2011 eingestellt worden und unterliegen der dortigen Beschlussfassung.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

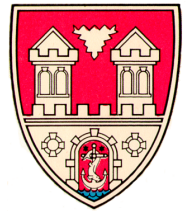
entfällt

Anlage/n:

Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/10/942
	Status: öffentlich
Federführend:	Datum: 11.10.2010
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Berichterstatter: Gunnar Seiler
	Erstellt von: Gunnar Seiler
Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
25.10.2010	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Verbandsvorsteher gemäß § 82 Abs. Gemeindeordnung berechtigt, über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben zu leisten, sofern ihr Betrag im Einzelfall 50.000,- € nicht überschreitet.

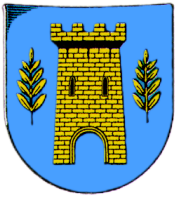
Über die geleisteten Ausgaben ist der Verbandsversammlung Bericht zu erstatten.

Im Haushaltsjahr 2010 wurden bislang über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 87.630,34 € geleistet. Alle Positionen waren unabweisbar und jeweils unterhalb der Wertgrenze von 50.000,- €. In der Hauptsache sind die Haushaltsstellen der baulichen Unterhaltung sowohl der Schule als auch der Sporthallen betroffen. In diesem Bereich werden die Mittel im Nachtrag aufgestockt.

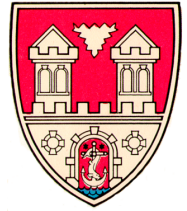
Eine ausführliche Erläuterung des Mehrbedarfs wird nachgereicht.

Anlage/n: Liste der bewilligten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben

Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/10/944
	Status: öffentlich
Federführend:	Datum: 11.10.2010
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Berichterstatter: Gunnar Seiler
	Erstellt von: Gunnar Seiler
Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2010	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
25.10.2010	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

- A: Sachbericht**
- B: Stellungnahme der Verwaltung**
- C: Prüfungen:**
 - 1. Umweltverträglichkeit
 - 2. Kinder- und Jugendbeteiligung
- D: Finanzielle Auswirkungen**
- E: Beschlussempfehlung**

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO) ist eine Nachtragshaushaltssatzung unter anderem dann zu erlassen, sofern bislang nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben anfallen, die in einem nicht unerheblichen Verhältnis zu den bisherigen Gesamtausgaben stehen oder wenn Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Bau- oder Investitionsfördermaßnahmen entstehen.

Haushaltssituation 2010

Im Bereich des Verwaltungshaushaltes werden in erster Linie Mehreinnahmen durch die höhere Anzahl der Schüler realisiert, die Schulkostenbeiträge sind entsprechend angepasst worden.

Bei den Mieteinnahmen konnten ausstehende Forderungen realisiert werden.

Durch die Gewährung eines Darlehens zur Finanzierung der Hausmeisterwohnung werden jetzt auch Zinseinnahmen realisiert.

Die Kosten für die bauliche Unterhaltung liegen deutlich höher als eingeplant. In diesem Bereich wird zukünftig eine intensive Kostenkontrolle implementiert. Bei der Unterhaltung der alten Sporthalle wird der Ansatz zurückgenommen. Viele erforderliche Gewerke können hier im Rahmen der geplanten Sanierung (Konjunkturprogramm II) mit erledigt werden. Sollte das Programm nicht durchgeführt werden, so sind hier zusätzliche Mittel einzuplanen.

Die Ansätze für die Bewirtschaftungskosten konnten überwiegend eingehalten werden. Lediglich im Bereich Reinigungsdienst ist eine erneute Steigerung zu verzeichnen. Die Ursachen liegen vor allem in der tariflichen Erhöhung der Personalkosten und Mehrausgaben bei den Sachkosten bedingt durch die Vorschriften über die Schweinegrippe. Die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch für den Bereich der Bücherei fällt niedriger aus als geplant, da die Erstausrüstung der Oberstufe und die damit verbundenen Arbeiten abgeschlossen ist.

Im Vermögenshaushalt sind die Zuschüsse vom Bund aus dem IZBB-Programm noch im letzten Jahr nach Verabschiedung des Haushaltes eingegangen. Somit sind die Einnahmen hier um 450.000,- € zu verringern.

Die Investitionskostenzuschüsse waren im Ursprungshaushalt falsch berechnet, die Korrektur führt zu Mehreinnahmen in Höhe von 27.400,- €.

Vom Kreis liegt der letzte Förderbescheid vor, so dass die Planung auch hier zu ändern war (+94.000,- €).

Für die Baumaßnahme sind noch Ausgleichsflächen anzukaufen, die dafür notwendigen Mittel in Höhe von 85.000,- € sind eingeplant worden.

Die Umbaumaßnahmen der Mensa erfordern zusätzliche Mittel in Höhe von 65.000,- €, die Gesamtkosten liegen damit bei 565.000,- €.

Im Zuge des Konjunkturprogramms II soll eine energetische Sanierung der alten Sporthalle durchgeführt werden. Dafür waren bereits im Nachtrag 2009 Mittel in Höhe von 177.400,- € eingeplant, die übertragen wurden. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass eine umfangreiche Gesamtmaßnahme notwendig ist, die über drei Haushaltsjahre verteilt werden soll. (2010 – 2012)

Verwaltungshaushalt:

Einnahmen

Schulkostenbeiträge der Stadt Tornesch (281000.162000) Höhere Schülerzahl.	+49.400,- €
Schulkostenbeiträge der Stadt Uetersen (281000.162010) Geringere Schülerzahl	-11.900,- €
Schulkostenbeiträge anderer Gemeinden (281000.162020) Höhere Schülerzahl.	+59.000,- €

Ausgaben

Bauliche Unterhaltung Schule (281000.500000) Diverse Ursachen, genaue Aufstellung folgt	+116.400,- €
Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes (281000.542000) Weniger Reparaturen durch Bauhof	-10.000,- €
Stromkosten (281000.543000) Einmalige Gutschrift aufgrund Tarifwechsels	-25.000,- €
Heizkosten (281000.544000) Anpassung an tatsächlichen Verbrauch	+10.000,- €
Reinigungskosten (281000.545000) Anpassung an tatsächlichen Aufwand	+23.000,- €
Sonstige schul. Angebote (281000.576100) Heilpädagogisches Reiten kann zurzeit nicht angeboten werden.	-1.900,- €
Schülerbeförderung (281000.639000) Mehr Fahrschüler	+9.000,- €
Verwaltungskosten an Stadt Tornesch (Bücherei) (281000.672200) Geringerer Personalaufwand, da Oberstufe eingerichtet ist	-8.500,- €
Bauliche Unterhaltung Sporthalle (281100.50000) Kann im Rahmen der Sanierung mit erledigt werden.	-14.000,- € ohne KP II: + 30.000,-
Stromkosten (281100.543000) Einmalige Gutschrift aufgrund Tarifwechsels	-5.000,- €
Heizkosten (281100.544000) Anpassung an tatsächlichen Verbrauch	+4.500,- €
Reinigungskosten (281100.545000) Anpassung an tatsächlichen Aufwand	+7000,- €
Bauliche Unterhaltung Schule (281110.500000) Diverse Ursachen, genaue Aufstellung folgt	+18.500,- €

Heizkosten (281110.544000)	-10.000,- €
Anpassung an tatsächlichen Verbrauch	
Reinigungskosten (281110.545000)	14.600,- €
Anpassung an tatsächlichen Aufwand	
Miete Hausmeisterwohnung (880000.140000)	+5.800,- €
Realisierung von Forderungen	
Zinseinnahmen aus gewährten Darlehen	+2.100,- €
Neue HHSt aufgrund Darlehensvergabe	
Zinsleistungen für negativen Kassenbestand	+25.000,- €
Zwischenfinanzierung	
Zinsleistungen für Kredite	-55.700,- €
Spätere Kreditaufnahme	

Vermögenshaushalt:

Einnahmen

Zuschuss vom Bund (IZBB) (281000.360000)	-450.000,- €
Bereits in 2009 eingegangen	
Investitionskostenzuschuss Stadt Tornesch (281000.362000)	+20.900,- €
Korrektur der Berechnung	
Investitionskostenzuschuss Stadt Uetersen (281000.362010)	+6.500,- €
Korrektur der Berechnung	
Zuschuss vom Kreis (kommunaler Schulbaufonds) (281000.362030)	+94.000,- €
Neue Bewilligungsbescheide	
Einnahmen aus Krediten (910000.378800)	
+1.105.000,- €	
Erhöhte Baukosten und Umbaumaßnahmen.	

Ausgaben

Erwerb von Grundstücken (281000.932010)	+ 85.000,- €
Ankauf von Ausgleichsflächen	
Umbaumaßnahmen (281000.960000)	+65.000,- €
Mehrausgaben	
Verkauf Hausmeisterwohnung (880000.340000)	+164.000,- €
Bislang nicht veranschlagt	
Gewährung eines Darlehens zur Finanzierung einer Hausmeisterwohnung	+164.000,- €
Bislang nicht veranschlagt	
Zuführung an die allgemeine Rücklage (910000.910000)	-261.100,- €
Weniger Mittel verfügbar	

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D. Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Zu E: Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

„ 1. Die Nachtragshaushaltssatzung wird
im Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe von **4.108.400 €** auf **4.220.500 €** und
der Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe von **2.850.500 €** auf **2.687.100 €**
festgesetzt.

2. Es werden neu festgesetzt:
der Gesamtbetrag der Kredite **0 €**
für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unverändert **0 €**
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen unverändert **1.000.000 €**
der Höchstbetrag der Kassenkredite unverändert **0**
die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen unverändert **0**

3. Die Verbandsumlage (Baukostenzuschuss) der Trägerkommunen:

1. Stadt Tornesch von	643.644,44 EUR	auf	664.533,33 EUR
2. Stadt Uetersen von	201.138,89 EUR	auf	207.666,67 EUR

4. Die Ermächtigung des Verbandsvorstehers, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 GO zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000 € nicht überschreitet, bleibt unverändert.

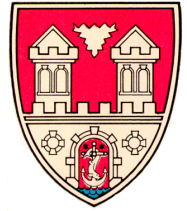
5. Dem geänderten Finanzplan und dem geänderten Investitionsprogramm für den Zeitraum 2009 – 2013 wird zugestimmt.“

Anlage/n:Haushaltsplan, Finanzplan und Investitionsprogramm

Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/10/945
	Status: öffentlich
Federführend:	Datum: 11.10.2010
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Berichterstatter: Gunnar Seiler
	Erstellt von: Gunnar Seiler
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
25.10.2010	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

- A: Sachbericht**
- B: Stellungnahme der Verwaltung**
- C: Prüfungen:**
 - 1. Umweltverträglichkeit
 - 2. Kinder- und Jugendbeteiligung
- D: Finanzielle Auswirkungen**
- E: Beschlussempfehlung**

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Gemäß § 77 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat der Schulverband für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. In der Haushaltssatzung werden die Einnahmen und Ausgaben für den Verwaltungshaushalt und den Vermögenshaushalt festgesetzt. Die Haushaltssatzung enthält weiter die Höhe der Investitionskostenzuschüsse der Mitgliedskörperschaften. Die Haushaltssatzung ist gemäß §§ 4 und 28 GO Abs. 7 von der Verbandsversammlung zu beschließen.

Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe mit jeweils 4.456.200,- € und der Vermögenshaushalt mit jeweils 2.146.400,- € ab. Die Haushalte sind ausgeglichen.

Die Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt durch die erhöhte Schülerzahl erhöhen sowohl die Ansätze im Schulbudget als auch bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung. Die Haushaltsstellen der Gruppierung 500 (bauliche Unterhaltung) wurden in diverse Einzelpositionen aufgeteilt. Dadurch wird eine übersichtlichere Planung und ein effizienteres Controlling ermöglicht.

Die Arbeit des Mensaver eins wird in Form eines Zuschusses zu den Personalkosten in Höhe von 3.000,- € monatlich unterstützt.

Im Vermögenshaushalt werden in erster Linie Gelder für die energetische Sanierung der alten Sporthalle vorgehalten.

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2012 können die Schulträger die Höhe der Schulkostenbeiträge unter Berücksichtigung der Sach- und Personalkosten sowie der angemessenen Investitionskosten selbst festsetzen. Aus diesem Grund sind im Finanzplan ab dem Haushaltsjahr 2012 keine Einnahmen auf den Haushaltsstellen Investitionskostenzuschuss mehr vorgesehen. Die entsprechenden Mittel sollen bei der Berechnung des Schulkostenbeitrages berücksichtigt werden.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

„1. Die Haushaltssatzung 2011 wird

1.1. im *Verwaltungshaushalt*

in der Einnahme auf 4.456.200 EUR

in der Ausgabe auf 4.456.200 EUR

und

1.2. im *Vermögenshaushalt*

in der Einnahme auf 2.146.400 EUR

in der Ausgabe auf 2.146.400 EUR

festgesetzt.

2. Es werden festgesetzt:

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen

und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0 EUR

2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EUR

2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.000.000 EUR

2.4. die Gesamtzahl der im Stellenplanausgewiesenen Stellen auf 0 Stellen

3. Die Verbandsumlage (Baukostenzuschuss) für das Haushaltsjahr 2011 beträgt gemäß der in § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung genannten Höhe, mithin insgesamt 989.800,00 EUR. Für das Haushaltsjahr 2011 entfallen demnach auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden folgende Beträge:

3.1. Stadt Tornesch 754.133,33 EUR

3.2. Stadt Uetersen 235.666,67 EUR

4. Der Vorstandsvorsteher wird ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 GO zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000,- EUR nicht überschreitet. Die Zustimmung der Verbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Vorstandsvorsteher ist verpflichtet, der Verbandsversammlung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten.

5. Dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm der Jahre 2009 – 2013 wird zugestimmt.“

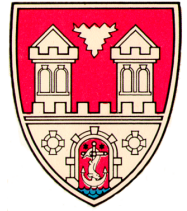
Anlage/n:

Roland Krügel

Schulverbandsvorsteher



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/10/940
	Status: öffentlich
Federführend: Amt für soziale Dienste FD Schulverwaltung	Datum: 11.10.2010
	Berichterstatter: Ute Bräuß
	Erstellt von: Ute Bräuß
Sitzungstermine 2011	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
25.10.2010	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Für die Sitzungen der Verbandsversammlung werden folgende Termine für 2011 vorgeschlagen: 18.05.2011 und 26.10.2011.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

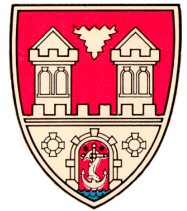
Die Verbandsversammlung beschließt, den 18.05.2011 und den 26.10.2011 als Sitzungstermine festzulegen.

Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher



Schulverband Tornesch-Uetersen

Der Verbandsvorsteher



Niederschrift

Gremium:	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen		
Sitzungsnummer:	SZV 10/17	Sitzungsdatum:	25.10.2010
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr	Sitzungsende:	21:05 Uhr
Sitzungsraum:	Pausenhalle der Klaus-Groth-Schule, 25436 Tornesch Klaus-Groth-Str. 11		

Teilnehmerliste:

Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD	Vorsitzende	
Herr Galinsky, Frank - B90/GRÜNE	Mitglied	
Frau Heinrich, Bärbel - SPD-Uetersen	Mitglied	
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch	Verbandsvorsteher	
Herr Köpcke, Holger - BfB-Uetersen	Mitglied	
Herr Nürnberg, Reinhard - CDU	Mitglied	
Herr Ruhnke, Gerhard - CDU - Uetersen	Mitglied	
Frau Eßler, Ursula - FDP	Mitglied	ab 20:10
Frau Hansen, Andrea - Bgm. Uetersen	Mitglied	
Herr Lichte, Horst - SPD	Mitglied	
Hinz, Joachim - Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Schaeppers, Hanna - Verwaltung	Protokollführerin	
Frau Grün, Marion - Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiterin	
Frau Mußmann, Sonja - Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiterin	
Herr Seiler, Gunnar - Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Wittmaack, Rita		

Es fehlen entschuldigt:

Frau Bräuß

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung	
4	Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Schulverbandes	
5	Bericht I. des Verbandsvorstehers II. der Schulsozialarbeit	VO/10/941

6	Konjunkturpaket II Sanierung der alten Sporthalle	VO/10/943
7	Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010	VO/10/942
8	Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2010	VO/10/944
9	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011	VO/10/945
10	Sitzungstermine 2011	VO/10/940

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Frau Fischer-Neumann eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest. Sie verpflichtet Herrn Nürnberg per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein. Änderungen zur Tagesordnung gehen nicht ein. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Frau Annett Behn-Krappa stellt sich als neue Schulelternbeiratsvorsitzende vor und bittet die Ausschussunterlagen künftig an sie zu übersenden.

TOP 3 Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung

Beratungsverlauf:

Frau Heinrich berichtet, dass ihr von einer Uetersener Mutter mitgeteilt wurde, dass ihr Kind an der KGS mit der Begründung abgelehnt wurde, dass der Schulweg zu lang sei. Frau Wittmaack sagt dazu, dass das keine Rolle beim Auswahlverfahren spielt, sondern durch Los entschieden wird.

Frau Eßler erkundigt sich, ab wann die Schule ein Sportprofil anbieten wird. Frau Wittmaack antwortet darauf, dass ein Sportprofil zurzeit noch entwickelt wird, aber noch nicht abgeschätzt werden kann, ob dieses tatsächlich realisierbar sein wird. Dies hängt auch davon ab, wie viele Klassen künftig im 11ten Jahrgang aufgenommen werden.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Schulverbandes

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Es werden keine Anmerkungen zur letzten Niederschrift gemacht.

TOP 5 Bericht
I. des Verbandsvorstehers
II. der Schulsozialarbeit

Beratungsverlauf:

I. Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Krügel berichtet, dass das Kunstwerk mittlerweile aufgestellt wurde. Eine offizielle Einweihung folgt.

II. Bericht der Schulsozialarbeit

Bgm. Krügel erläutert die Vorlage. Frau Fischer-Neumann berichtet, dass die Kinder bei Unterrichtsausfall, für den keine Vertretung gewährleistet werden kann, von den Schulsozialarbeitern beaufsichtigt werden und fragt nach, ob dieser Stundenaufwand das Budget der Schulsozialarbeit belastet. Frau Wittmaack sagt dazu, dass ein Vertretungskonzept für die Schule vorliegt und nur bei zu hohem Krankheitsausfall die Kinder von den Schulsozialarbeitern im JottZett betreut werden. Frau Fischer-Neumann findet das grundsätzlich in Ordnung, bemerkt jedoch, dass die Lehrerstunden Aufgabe des Landes sind und die Schulsozialarbeit von den Kommunen finanziert werden muss. Da aus dem Bericht auch hervorgeht, dass der Bedarf stetig wächst, könnte man mit Landesmitteln hierbei einen Teil gegenfinanzieren. Frau Wittmaack sagt dazu, dass das Land einen Vertretungsfond hat, dieser jedoch nur bei längerfristigen Erkrankungen eintritt und auch nur für Lehrkräfte und nicht für Sozialpädagogen verwendet wird. Herr Lichte findet auch, dass zwei Sozialpädagogen für eine Schule dieser Größenordnung zu wenig sind und auch Bgm. Hansen erkundigt sich, ab wann das Personal aufgestockt werden sollte.

Nach weiterer Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung zur nächsten Sitzung zu diesem Thema eine Vorlage zu erarbeiten, aus der im Wesentlichen hervorgeht, was in Sachen Schulsozialarbeit benötigt wird und ob eine Aufstockung erforderlich ist.

TOP 6 Konjunkturpaket II
Sanierung der alten Sporthalle

Beratungsverlauf:

Bgm. Krügel erläutert die Vorlage.

TOP 7 Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010

Beratungsverlauf:

Herr Seiler erläutert die Vorlage und fügt hinzu, dass 80 % der über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch die Bauunterhaltung verursacht wurden. Herr Hinz erläutert dazu die Tischvorlage. Bgm. Krügel sagt, dass auch in Zukunft kaum Einsparungen in diesem Bereich zu erzielen sind, da die Schule mit sehr viel aufwendiger Technik ausgestattet ist, die regelmäßig gewartet werden muss.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

„1. Die Nachtragshaushaltssatzung wird im Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe von **4.108.400 €** auf **4.220.500 €** und der Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe von **2.850.500 €** auf **2.687.100 €** festgesetzt.

2. Es werden neu festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unverändert	0 €
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen unverändert	0 €
der Höchstbetrag der Kassenkredite unverändert	1.000.000 €
die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen unverändert	0

3. Die Verbandsumlage (Baukostenzuschuss) der Trägerkommunen:

1. Stadt Tornesch von	643.644,44 EUR	auf	664.533,33 EUR
2. Stadt Uetersen von	201.138,89 EUR	auf	207.666,67 EUR

4. Die Ermächtigung des Verbandsvorstehers, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 GO zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000 € nicht überschreitet, bleibt unverändert.

5. Dem geänderten Finanzplan und dem geänderten Investitionsprogramm für den Zeitraum 2009 – 2013 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
----------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Herr Seiler erläutert die Vorlage. Bezüglich der Schulkostenbeiträge bitten die Ausschussmitglieder um eine Aufstellung der Wohnorte der Schülerinnen und Schüler aus den einzelnen Jahrgängen. Diese ist dem Protokoll beigelegt.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

„1. Die Haushaltssatzung 2011 wird
 1.1. im *Verwaltungshaushalt*
 in der Einnahme auf 4.456.200 EUR
 in der Ausgabe auf 4.456.200 EUR
 und
 1.2. im *Vermögenshaushalt*
 in der Einnahme auf 2.146.400 EUR
 in der Ausgabe auf 2.146.400 EUR
 festgesetzt.

2. Es werden festgesetzt:

- 2.1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0 EUR
- 2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EUR
- 2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.000.000 EUR
- 2.4. die Gesamtzahl der im Stellenplanausgewiesenen Stellen auf 0 Stellen

3. Die Verbandsumlage (Baukostenzuschuss) für das Haushaltsjahr 2011 beträgt gemäß der in § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung genannten Höhe, mithin insgesamt 989.800,00 EUR Für das Haushaltsjahr 2011 entfallen demnach auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden folgende Beträge:

- 3.1. Stadt Tornesch 754.133,33 EUR
- 3.2. Stadt Uetersen 235.666.67 EUR

4. Der Vorstandsvorsteher wird ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 GO zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000,- EUR nicht überschreitet. Die Zustimmung der Verbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Vorstandsvorsteher ist verpflichtet, der Verbandsversammlung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten.

5. Dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm der Jahre 2009 – 2013 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Seiler erläutert die Vorlage. Es werden keine Anmerkungen gemacht.

TOP 10 Sitzungstermine 2011

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, den 11.05.2011 und den 26.10.2011 als Sitzungstermine festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Frau Fischer-Neumann bittet um Verlegung der Mai Sitzung auf den 11.05. Auf Nachfrage von Bgm. Krügel, um welche Uhrzeit die Sitzungen künftig stattfinden sollen, einigen sich die Mitglieder auf 18:00 Uhr. Die darauffolgenden Sitzungen der Verbandsversammlung VHS sollen auf 19:00 Uhr gesetzt werden.

Tornesch, den 28.01.2011

Verena Fischer-Neumann
Vorsitzende

Hanna Schaeppers
Protokollführerin



Anwesenheitsliste

Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen

Sitzungstermin:	Montag, 25.10.2010, 20:00 Uhr
Ort, Raum:	Pausenhalle der Klaus-Groth-Schule, 25436 Tornesch Klaus-Groth-Str. 11
Status:	öffentlich/nichtöffentlich

Name	Unterschrift
Frau Fischer-Neumann, Verena	_____
Herr Galinsky, Frank	_____
Frau Heinrich, Bärbel	_____
Herr Köpcke, Holger	_____
Herr Krügel, Roland	_____
Herr Nürnberg, Reinhard	_____
Herr Ruhnke, Gerhard	_____
Frau Eßler, Ursula	_____
Frau Hansen, Andrea	_____
Herr Lichte, Horst	_____
Frau Bräuß, Ute	_____
Frau Schaeppers, Hanna	_____